

SPD zieht mit absoluter Mehrheit in den Gemeinderat

CDU büßt Sitze ein – Grüne holen auf – UWG konstant

Quelle: Friebo 37/2011

Zetel. Die Gemeinde Zetel ist politisch stark sozialdemokratisch geprägt – das bestätigte die Kommunalwahl am vergangenen Sonntag.

15 Sitze (vorher 13) und damit die absolute Mehrheit konnte die SPD sich für die nächste Legislaturperiode sichern, und Bernd Pauluschke holte die meisten Stimmen. Folgende Kandidaten ziehen mit ihm in den Rat: Eckhard Lammers, Fred

Gburreck, Angela Röbbke, Ingrid Salameo y Mur (neu), Heinrich Meyer, Hans Bitter, Fritz Schimpenning, Anita Dierks, Ingo Logemann, Christian Kroll (neu), Michael Weidhüner, Christian Keller, Wolfgang Neumann und Gerhand Rusch (neu).

Die CDU-Fraktion hat Stimmen verloren; statt der bisher 10 Sitze müssen sich die Christdemokraten nun mit sieben Sitzen begnügen. Sie werden besetzt

von Jörg Mondorf, Jürn Müller, Claus Eilers (neu), Bernd Fahrhorst, Jan Szengel, Ulf Lange und Walter Genske.

Die Grünen haben auch in Zetel gewonnen: Wilhelm Wilken, bisher grüner Einzelkämpfer im Rat, hat in den nächsten fünf Jahren Stefan Martens und Jürgen Konrad an seiner Seite.

Eine Konstante im Zeteler Gemeinderat ist die UWG mit drei Mitgliedern – Heiner Haesihus

ist hier das vertraute Gesicht, Jens Eilers und Hans-Jürgen Tebben sind neu.

Die FDP hat diesmal den Sprung in den Rat nicht geschafft, und auch die Linke ist draußen geblieben.

Am 2. November kommt der neue Rat um 19 Uhr in der Haupt- und Realschule Zetel zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. (jf)